

Presseinformation

15. April 2022

Land NÖ fördert Theaterforum Schwechat

LH Mikl-Leitner: Fixpunkt der niederösterreichischen Theaterlandschaft

Das Theaterforum Schwechat wird vom Land Niederösterreich weiterhin unterstützt und erhält für das Jahresprogramm zur Durchführung der Aufführungen eine Förderung in Höhe von 110.000 Euro. Die niederösterreichische Landesregierung hat diesen Beschluss auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gefasst. „Das Theaterforum Schwechat hat sich in den letzten Jahrzehnten als Fixpunkt in der niederösterreichischen Theaterlandschaft etabliert. Das vielfältige und beliebte Kulturangebot wird von allen Altersgruppen sehr gut angenommen und es freut mich besonders, dass auch Kinder- und Jugendprogramme im Jahresspielplan dabei sind“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das Theaterforum Schwechat versucht in der Saison 2022 einerseits an den bewährten Spielplan anzuknüpfen, andererseits wird das Haus durch Vermietungen genutzt. Pandemiebedingt versäumte Vorstellungen werden nachgeholt und für 2022 sind fünf Eigenproduktionen mit folgenden Schwerpunkten: eine englisch-irische Komödie, ein selbstentwickeltes, ein historisches Stück, ein Drama und zum Abschluss eine zeitgenössische Komödie.

„Margarete“ von Mara Zalite startete als deutschsprachige Erstaufführung bereits im März, im Mai folgt „Ein Käfig voller Narren“ von Jean Poiret. „Helden!“ oder „Ich will keinen Krieg, ich will lieber Schokolade“ oder „Pralinen an der Front“ von Bernard Shaw ist für September/Oktober geplant und „Schwestern? War'n gestern!“ steht als geschichtlich musikalische Revue im November auf dem Spielplan.

„Der Froschkönig“ – ein Märchenmusiktheater nach den Gebrüdern Grimm sorgt für Stimmung in der Weihnachtszeit. Ziel von Intendantin Manuela Seidl ist es, alle Genres und alle Altersgruppen zu bedienen. In Abstimmung mit den Volksschulen und Kindergärten werden regelmäßig Kinderprogramme angeboten und die Kooperation mit der Theaterwerkstatt Schwechat wird fortgesetzt. Auch das Satirefestival bildet einen jährlichen Fixpunkt des Spielplans. 2022 werden inklusive Vermietung rund 140 Vorstellungen stattfinden.



Presseinformation